

P F A R R B R I E F

PFARREIENGEMEINSCHAFT

BLEIALF

LÜNEBACH
HABSCHIED
WINTERSPELT
BLEIALF
PRONSFELD
ROTH
AUW
BRANDSCHEID

Jahrgang 2020 Nr. 7 vom 30.03. bis 12.04.2020

„Tod und Leben kämpften“: Ostern in Zeiten von „Corona“, eine Chance zur Rückbesinnung auf Wesentliches

Bleialf, 17.03.2020

Liebe Mitchristen in der Pfarreiengemeinschaft Bleialf, es wird wohl, seit es Pfarrbriefe gibt, noch nie ein Pfarrbrief ohne Gottesdienstordnung gedruckt worden sein. Insofern ist diese Pfarrbriefausgabe als historisch zu bezeichnen.

Man muss in der Geschichte wohl zurückgehen bis in die Pestzeiten des 18. Jahrhunderts oder in die Zeit der „Spanischen Grippe“ um 1920, um einen ungefähren Vergleich zu finden mit der jetzt erfolgten radikalen Einschränkung des Gottesdienstes auf die Feier der Hl. Messe durch die Priester allein – aber doch stellvertretend für alle.

Der Gottesdienst, vor allem die Feier der Hl. Messe, ist das Herzstück der Kirche, der Dreh- und Angelpunkt, ohne den alles auseinanderfällt.

Im „Gründungsbericht“ der Kirche, dem „Pfungstereignis“, das in der Apostelgeschichte beschrieben wird, lesen wir über die ersten Christen: „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten.“ (Apg 2,42).

Aus dieser Gemeinschaft, die durch das Glaubensbekenntnis und die Feier des „Herrenmahls“ (also der Eucharistie) zusammengehalten wird, erwächst aber auch Solidarität. Die Apostelgeschichte fährt fort, über die erste Christengemeinde in Jerusalem zu berichten: „Alle, die glaubten, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens. Sie lobten Gott und fanden Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.“ (Apg 2,44-47)

Aus dieser Solidarität der Christen untereinander hat sich sehr bald eine Grundhaltung der Kirche entwickelt, die genau der Weisung Jesu folgt: wie der barmherzige Samariter dem Nächsten zu helfen! Und wenn man

wie im Evangelium die Frage stellt: „Wer ist denn mein Nächster?“, dann bekommt man aus dem Evangelium selbst die ganz einfache Antwort: Der Mensch, dessen Not mir begegnet und mich nicht kalt lässt! Das ist übrigens gemeint mit der „Diakonie“: der „Dienst am Nächsten“.

In der kommenden Zeit, in der unser kirchliches Leben im Notbetrieb ist, haben wir Christen neu die Gelegenheit, unseren Glauben als echt zu erweisen: indem wir -wie die ersten Christen- am Glaubensbekenntnis und dem Gebet festhalten, indem wir über die vielen Möglichkeiten, die es heute gibt (Internet, Radio, TV usw.) an der Feier der Eucharistie zumindest geistig teilnehmen und indem wir Solidarität üben und denen helfen, die Hilfe brauchen.

Der Stresstest für unsere gesamte Gesellschaft ist auch ein Stresstest für unsere Kirche – und ich sehe schon jetzt, drei Tage nach Beginn des Ausnahmezustands, hoffnungsvolle Anzeichen dafür, dass der echte Glaube sich in dieser Prüfung als krisenfest und tragfähig erweisen wird.

Es gibt also diesmal – und das ausgerechnet noch an Ostern, dem „Urfest“ unseres Glaubens, an dem wir Tod und Auferstehung Jesu Christi feiern – keine Gottesdienstordnung. Denn wir wissen nicht, wann wir wieder zum Gottesdienst zusammenkommen können.

Dafür gibt es Hinweise zu den Grundvollzügen unseres Glaubens:

•**Möglichkeiten zur Mitfeier des Gottesdienstes zu Hause**

Schon seit vielen Jahren bekannt sind die Sender K-TV, Bibel TV, Radio Horeb und natürlich die öffentlich-rechtlichen mit ihrem teils reichhaltigen Angebot an Übertragung von Messfeiern, Andachten usw. Beim Durchschauen der Programmliste Ihres Satellitenempfängers sollte wenigstens eines der o.g. Programme dabei sein. Bei K-TV wird sogar täglich die Hl. Messe übertragen. Im Internet gibt es domradio.de, Gloria TV, seit letztem Sonntag bietet auch unser Bistum Trier einen Livestream aus dem Trierer Dom (Live-Übertragung der Sonntagsmesse, 10 Uhr). Noch nie gab es so viele Möglichkeiten wie heute, von zu Hause an einem Gottesdienst live teilzunehmen! Hier der Hinweis auf eine Liste: www.bistum-trier.de/glaube-spiritualitaet/gottesdienst/medial-mitfeiern/

•**Sakramentenempfang**

Grundsätzlich können Sakramente bei unaufschiebbarer Notwendigkeit gespendet werden! Dabei müssen die besonderen Hygienevorschriften beachtet werden (Hände waschen, körperliche Berührung auf das Notwendigste beschränken,

Abstand halten usw.) Die regelmäßige Krankenkommunion findet nicht statt. Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro!

•Gebet

Im Folgeteil geben wir Hinweise auf Gebetsmöglichkeiten zu Hause oder im Kirchenraum. Vor allem aber ist die kommende Zeit eine wertvolle Gelegenheit, das Gotteslob-Buch mit seinem reichhaltigen Inhalt (Gebet, Andacht usw.) neu zu entdecken!

•Koordination von Diensten und Hilfen füreinander

Unter den Überschriften der Pfarrgemeinden veröffentlichen wir, was wir bei Drucklegung schon wussten. Gerne können Sie sich aber bei Fragen bzw. Anliegen auch ans Pfarrbüro wenden: 06555-222 oder pfarramt-bleialf@web.de

Liebe Mitchristen,

vielleicht wird man einmal im Rückblick auf diese außergewöhnlichen Wochen, die ja auch teilweise in die Fastenzeit gefallen sind, sagen können: Bei allem Schrecken und allem Leid gab es auch das Aufwachen aus dem Rausch einer oft übersteigerten und überdrehten Lebensweise und aus unserem Unsterblichkeitswahn, das Zurückgeworfenwerden auf Wesentliches und wirklich Wichtiges, das Erleben großer Solidarität untereinander und zu guter Letzt auch die Rückbesinnung auf Christus, durch den wir leben, in dem wir sterben und mit dem auferstehen!

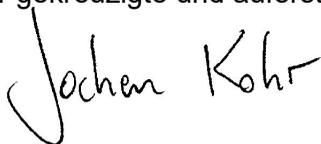
In einem sehr alten Osterlied, das im Osterhochamt als sogenannte Sequenz nach der zweiten Lesung gesungen wird, heißt es in deutscher Übersetzung (vgl. Gotteslob Nr. 320):

Tod und Leben, die kämpften einen wundersamen Zweikampf.

Der Fürst des Lebens, der gestorben ist, herrscht nun als der Lebendige!

Vielleicht kann uns dieses österliche Glaubenszeugnis, das in christlichen Kirchen seit fast 1000 Jahren gesungen wird, in dieser Krisenzeit begleiten und uns Hoffnung geben – Hoffnung auf den, der selbst unser Leid und unseren Tod auf sich genommen und besiegt hat: Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Herr!

Ihr Pastor



<https://www.youtube.com/watch?v=kIkMVNk9GpI>

Victimae paschali laudes et Alléluia

Aufnahme vom Ostersonntag 2017 aus der Kathedrale Notre-Dame de Paris, die durch den verheerenden Brand des Jahres 2019 mittlerweile symbolisch für die Krise (und den Neubeginn?) der Kirche in Europa steht.

INFORMATIONEN FÜR DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT

Regelungen in der Pfarreiengemeinschaft Bleialf ab 17.03.2020

1. **Es gelten die Regelungen des Bischöflichen Generalvikars**, erlassen am 17.03.2020:
<https://www.bistum-trier.de/home/corona-virus-informationen/> und s. Aushang in bzw. an den Kirchen!
2. **Die persönliche Seelsorge fällt nicht aus!**
Seelsorger sind wie bisher erreichbar
(→ Kontaktmöglichkeiten s. Rückseite)
Auch die Beichte bei einem Priester (Bußsakrament) ist möglich.
Wo möglich sollte aber auf direkten Kontakt verzichtet und auf telefonischem Weg oder per e-Mail, Skype etc. Kontakt aufgenommen werden.
Bitte nicht einfach ans Pfarrhaus kommen, sondern vorher anrufen oder per e-Mail das Anliegen anmelden!
3. **Öffentliche Gottesdienste finden bis auf weiteres nicht statt!**
Die Kirchen sind aber (es sei denn, es kommen neue Regelungen) offen zu halten für das persönliche Gebet.
4. Jeder Priester feiert eine **Sonntagsmesse** stellvertretend für die Gläubigen, und zwar als nichtöffentliche Messfeier. Es sind keine Gottesdienstteilnehmer zugelassen!
Auch an Werktagen feiern die Priester Hl. Messen in der gleichen Form.
Bitte schauen Sie im Internet (Bistum Trier, Domradio Köln, Radio Horeb, K-TV, EWTN usw.) nach Möglichkeiten, über Satellitenfernsehen, Livestream usw. **Messfeiern über Radio, TV oder Internet zu Hause mitzufeiern!** Schon jetzt wurden die Angebote erweitert und es wird immer mehr Möglichkeiten geben, sogar täglich auf diese Weise an der Feier der Hl. Messe teilzunehmen und sich geistlich mit Jesus Christus zu verbinden („geistliche Kommunion“).
Alle vorgesehenen Messintentionen („Messbestellungen“) werden verschoben!
5. Kasualienregelungen:
Taufen sind zu verschieben, außer in Notfällen („Nottaufe“).
Traungen im Zeitraum der „Corona-Krise“ sind ebenfalls zu verschieben.

Bei **Beerdigungen** gilt folgende Regelung:

Da die Eucharistiefeier für Verstorbene seit Anfang des Christentums höchsten Stellenwert hat, kann der Priester eine Hl. Messe für den Verstorbenen feiern, und zwar allein!

Die **Beerdigung auf dem Friedhof kann nur im engsten Familienkreis** stattfinden (Ehe-/Lebenspartner, Kinder, Enkel, Eltern, Geschwister des Verstorbenen), unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Hygienevorschriften sind stets zu beachten!

6. Die **Hl. Kommunion kann gespendet werden** nur auf Wunsch, außerhalb der Messfeiern und nach Ermessen des angefragten Priesters bzw. Kommunionsspenders.
Wer die Kommunion empfangen möchte, wende sich bitte ans Pfarrbüro (06555-222 o. pfarramt-bleialf@web.de) oder direkt an den Seelsorger (→ Kontaktmöglichkeiten Pfarrbrief).
Die monatliche Krankenkommunion entfällt!
Die **Krankensalbung** wird Schwerkranken und Sterbenden gespendet, natürlich unter besondern Hygienevorkehrungen für Spender und Empfänger.
7. Das **Pfarrbüro** bleibt wie bisher besetzt, ist aber **nicht zugänglich**. Es wird über die Sprechanlage nach dem Anliegen gefragt. Insbesondere Messbestellungen können nicht persönlich abgegeben werden, sondern nur im Umschlag in den Briefkasten geworfen werden! Es gilt also auch hier: **Direkten Kontakt vermeiden, also anrufen, e-Mail usw.**

Diese Regelungen gelten bis auf weiteres.

Änderungen werden so kurzfristig wie möglich durch Aushang und andere geeignete Formen der Veröffentlichung mitgeteilt.

17.03.2020 Jochen Kohr, Pfr.

IN DIE EWIGKEIT ABERUFEN WURDEN

† Maria Knau, Lünebach, am 08.03.2020

† Luise Meyer, Herscheid am 09.03.2020.

† Hubert Peter Pütz, Pittenbach am 15.03.2020

† Gertrud Hahn, Bleialf am 17.03.2020

DER HERR SCHENKE IHNEN ANTEIL AN SEINER AUFERSTEHUNG!

Glaube, Gebet und Gottesdienst unter ungewöhnlichen Umständen

Zunächst noch einmal eine sehr wichtige Botschaft:

Es wird jeden Tag (außer Karfreitag) die Hl. Messe gefeiert!

Das heißt, wir Priester feiern sie allein, aber stellvertretend für alle!

Alle Gläubigen sind eingeladen, über die bereits erwähnten Möglichkeiten (TV, Radio, Internet) an einer Live-Übertragung einer Messfeier teilzunehmen und geistig zu kommunizieren, d.h. den Wunsch nach dem (nicht möglichen) leiblichen Kommunionempfang durch eine Hingabe im Gebet an Jesus Christus geistig zum Ausdruck zu bringen. Besonders eignet sich dazu auch das Gebet „Seele Christi, heilige mich“ (Gotteslob Nr. 6,4)

**Die Seelsorge fällt nicht aus;
sie muss aber anderes stattfinden als gewohnt
(körperliche Kontaktvermeidung)!**

Solange niemand von uns in Quarantäne muss oder gar ernsthaft krank wird, sind alle Seelsorger erreichbar und einsatzbereit!

**Melden Sie sich per Telefon oder e-Mail,
wenn Sie ein seelsorgliches Anliegen haben –
auch außerhalb der Bürozeiten!**

Neben den vielen Gottesdienst- und Seelsorgeangeboten im Internet, TV und Radio haben wir hier einige Anregungen zusammengestellt, was Sie zu Hause – auch ohne Internet – für Ihre Seele tun können.

Trotzdem: Bitte schauen Sie nach Möglichkeit vor allem selbst im Internet, weil es quasi täglich neue Ideen, Anregungen und Angebote gibt, wie man in der Zeit der Kontakteinschränkungen dennoch als betende Gemeinschaft mit Gott und miteinander verbunden bleiben kann!

Um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen und beten

Oberhausen (dpa) - Ein katholischer Pfarrer aus dem Ruhrgebiet hat mit einer ungewöhnlichen Aktion auf das Gottesdienstverbot wegen der Corona-Epidemie reagiert. Christoph Wichmann von der Pfarrei St. Pankratius in Oberhausen rief auf der Website der Gemeinde dazu auf, abends um 19 Uhr eine Kerze anzuzünden, auf die Fensterbank zu stellen und dann das Vaterunser zu beten.

«Durch das Gottesdienstverbot ist unser Gemeinschaftsleben völlig zerbrochen», sagte Wichmann am Dienstag der Deutschen Presse-Agentur. «Wir wollen ein neues Gemeinschaftserlebnis schaffen. Die Botschaft ist: In alle Zweifel hinein stehen wir als Christen zusammen.» Sein Vorschlag sei zunächst einfach nur für seine eigene Gemeinde gedacht gewesen, doch mittlerweile habe das Ganze durch einen Zeitungsbericht in der Zeitung größere Kreise gezogen: «Es wäre natürlich toll, wenn da ein Dominoeffekt entstehen würde», sagte Wichmann. «Je größer es wird, desto schöner.»

Ergänzung: Dazu eignet sich auch besonders das

Gebet unseres Bischofs zur Corona-Pandemie

Blätter liegen in den Kirchen aus, ansonsten hier zu finden:

<https://www.bistum-trier.de/bistum-bischof/bischof/im-wortlaut/bei-anderen-anlaessen/gebete-waehrend-der-corona-pandemie/>

Im **YouTube-Kanal „Aktion Lichtzeichen“** des Kölner

Gemeindereferenten Tobias Wolf gibt es außerdem jeden Abend einen kurzen Impuls zum Anzünden der Kerze.

Grundgebete, Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht

Im (neuen) Gotteslob ab Nr. 3 bis Nr. 22 findet sich eine reichhaltige Sammlung von bekannten und weniger bekannten Gebeten. Andachten ab Nr. 672. Der Kreuzweg unter der Nr. 683.

Sie finden aber alle diese Gebete mehr oder weniger auch im alten Gotteslob.

Gebet für Verstorbene zu Hause

Bei Sterbefällen entfällt momentan das gemeinschaftliche Totengebet und auch das gemeinsame Sterbeamt. Im Gotteslob finden Sie unter der Nr. 28 ein „Hausgebet für Verstorbene“, unter Nr. 569 die Litanei für die Verstorbenen. Daneben eignet sich natürlich auch besonders der Rosenkranz.

Gotteslob und Bibel – die vergessenen Bücher...

Überhaupt ist diese Zeit eine gute Gelegenheit, das Gotteslob neu kennenzulernen sowie auch die Bibel, die „Urkunde unseres Glaubens“! Fangen Sie doch z.B. einfach mal mit dem Markusevangelium an. Es ist das kürzeste. Fragen Sie uns nach Hinweisen zu Bibelleseplänen etc. Es gibt auch hierzu vieles im Internet!

Osterkerzen und Osterwasser

Es gibt momentan eine Idee, nach der (nichtöffentlichen) Osternachtfeier gesegnete Osterkerzen und Osterwasser in kleinen Flaschen zu verteilen. Wir schauen, ob und wie das möglich sein wird!

PFARREI MARIA HIMMELFAHRT BLEIALF

Da der Bürgerbus nicht in gewohnter Weise Fahrgäste befördern darf (Ansteckungsgefahr), können beim Bürgerbusteam Anfragen für Erledigungen, Besorgungen usw. gestellt werden. Bitte die bekannten Rufnummern wählen!

Außerdem steht die Ortsgemeinde Bleialf (OB Heinz) für Anfragen zur Verfügung: Fon 06555 931508 Mobil 01701636826

PFARREI ST. REMIGIUS PRONSFELD

In Pronsfeld wurde eine Aktion gestartet, wo sich Menschen melden können, die keine Einkäufe selber erledigen können. Sowohl auf der Homepage www.pronsfeld-eifel.de, bei Facebook und in den kommenden Tagen im Amtsblatt wird darauf hingewiesen. Scheuen Sie sich nicht, Bescheid zu geben, wenn Sie

Hilfe gut gebrauchen können: Ortsbürgermeister Harald Urfels, Tel. 06556 900236 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen), per Mail ob@pronsfeld-eifel oder per WhatsApp auf der 0171 7989905.

PFARREI ST. MICHAEL WINTERSPELT

Aus dem Pfarrgemeinderat kam die Idee, älteren, kranken oder hilfsbedürftigen Menschen in der Coronavirus-Krise bei der täglichen Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten zu helfen. Diejenigen die bereit sind, Hilfsdienste für unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde in dieser besonderen Situation zu übernehmen, mögen sich bei Ortsbürgermeister Edgar Henkes unter Tel.-Nr. 1206 oder 0171 8182901 oder per Mail unter winterspelt@web.de bis zum 22. März 2020 melden.

PFARREI ST. GERTRUD LÜNEBACH

Ebenfalls hat der Lünebacher Pfarrgemeinderat die Organisation von Unterstützung angeboten. Bitte bei Marion Arnoldi, Martha Wenzel oder Heinz Arens melden!

+++ Blutspende: Bitte gehen Sie, wenn Sie gesund sind, Blut spenden! Immer wieder wird auf den dramatischen Rückgang der Spenden in den vergangenen Wochen hingewiesen! Auch die Blutspende kann ein Werk der Nächstenliebe sein! **+++**

Zitat aus der Liturgie der Fastenzeit – passend zur Situation:

**„Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht,
und öffnet unser Herz für die Armen.“**

Entsagung ist die Gegenbewegung zu Selbstsucht und Egoismus.

Das Beispiel Jesu ist erst die Einladung.

Die Antwort müssen wir geben - durch entschiedene Abkehr von der Selbstsucht und durch Einübung ins Loslassen.

Katholisches Pfarramt Bleialf – Auwer Str. 1 – 54608 Bleialf

Präsenzzeiten des Pfarrbüros Bleialf (Stand 19.03.2020):

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 11.30
15.00 – 17.00	Geschlossen	Geschlossen	15.00 – 17.00	Geschlossen

Pfarrbüro Bleialf / Pastor Kohr 06555/222, Fax: 06555/936245

e-mail: pfarramt-bleialf@web.de; e-mail Pastor Kohr: jkohr@web.de

Pater Backes 06551/14739924, e-mail: klaus-peter.backes@web.de

Pater Tix: 0160/95749356

Gemeindereferent Neisius: 06555/226, e-mail: gem-ref.neisius@gmx.de

Gemeindeassistentin Trierweiler, Tel: 06555-900338; e-mail: Kerstin.Trierweiler@bgv-trier.de

Unser Pfarrbrief ist auch online verfügbar unter: www.pronsfeld.de und www.bleialf.de und bei anderen Ortsgemeinden